



Zertifikate für die Kuschtierere und Erinnerungsfotos für die Kinder gab es am Sonntag beim Modellflugclub Ahlen. Das sonnige Spätsommerwetter lockte viele Interessierte in die Bauerschaft Nienhölt.

Foto: Peter Schriederjungen

Zertifikat fürs Kuschtier

Der Modellflugclub ließ „Teddy und Co.“ abheben / Durchgehend guter Besuch

-pes-**TÖNNISHÄUSCHEN.** Bereits vor dem offiziellen Beginn um 9 Uhr trafen die ersten Fluggäste mit ihren Kindern am Modellflugplatz zwischen Tönnishäuschen und Sendenhorst ein. Grund für die frühe Unruhe: Der Modellflugclub Ahlen (MFC) hatte an diesem Sonntag zu seinem traditionellen Kuschtierfliegen geladen.

Und sie kamen in Scharen: Mamas und Papas, Kinder und Teddys, Hasi und Co.

Sie, die Kuschtierere, erhielten nach dem erfolgreich gemeistertem Flug neben einem Zertifikat auch meist noch ein Erinnerungsfoto vom Tier im Flugzeug.

„Mein Elefant heißt Elli, den habe ich schon immer. Aber heute fliegt er zum ersten Mal“, sagte Jonas. Der Zehnjährige hat keine Probleme, seinen kuschtierigen Freund in das Modell der russischen Kunstflugmaschine „YAK 54“ mit dem Pi-

loten Andreas Marks zu setzen. „Vor allem jüngere Kinder tun sich da manchmal etwas schwer“, schmunzelte Vereinsvorsitzender Dr. Ulrich Kund. Er freute sich mit seinen Clubkameraden über die große Resonanz, die diese Veranstaltung immer wieder erzielt. „Wir fliegen rund drei Stunden, aber es sind immer durchgehend rund 50 Besucher hier“, schätzte Kund gegenüber der „AZ“.

Bei dem tollen Sonntags-

wetter mit wenig Wind und strahlend blauem Himmel boten die oft authentischen Modelle immer wieder interessante Flugbilder. Dazu konnten sich die älteren Geschwister mit Papa oder Opa noch oft mit den Fliegern, meist auch die Erbauer der Maschinen, unterhalten. Zuhause präsentierten die jüngeren Kinder und Kuschtierbesitzer dann stolz den Flugschein und Foto vom Flug des Lieblingen.